

Pressemitteilung 19.03.2026

## *zamus: early music festival – Paradise Lost*

Do., 21.–Sa., 30. Mai 2026

Köln. Das zamus: early music festival bringt 2026 musikalische Paradiesvorstellungen und verborgene Klangwelten in die Kölner Konzertsäle. Unter dem Motto **Paradise Lost** präsentiert das Festival an zehn Tagen 21 Veranstaltungen an verschiedenen Spielorten in der ganzen Stadt. Über 200 Künstler:innen verbinden ihre Konzerte, Performances und interdisziplinäre Projekte mit historischer Aufführungspraxis und zeitgenössischem Tanz, Klangkunst oder Film.

Gemeinsam mit renommierten Solist:innen und Einzelkünstler:innen der internationalen Alte-Musik-Szene führen die Ensembles **Collective of Unfinished Creation, Cinquecento, GaMuAk, PastForward, Céladon, Kölner Vokalsolisten, Orquesta Barroca de Sevilla, Evas Äpfel, Flautando Köln, Oriental Echo, [hanse]Pfefferey, VOX BONA, Primary Colors, tiefsaits, opia, Brosse Consort, Stephanie Thiersch / MOUVOIR** und das **zamus: amateur barock orchester** auf eine klangvolle Spurensuche nach dem verlorenen Paradies.

„Wo das Paradies verloren geht, beginnt Verwandlung“, erklärt Midori Seiler, Künstlerische Leiterin des Festivals. „Sein Wesen liegt in seiner Beiläufigkeit: Wir erkennen das Paradies oft erst im Rückblick, nach der Katastrophe. Mit dem diesjährigen Festival begeben wir uns an diese Bruchstelle und blicken mit den Künstler:innen in die ur-menschlichen Empfindungen, die über die Jahrhunderte in der Musik eingefangen wurden: Trauer, Sehnsucht, Aufbruch, aber auch das, was ein Tautropfen des ursprünglichen Paradieses in unsere DNA imprägniert zu haben scheint – die Fähigkeit zum Glücklichsein.“

Den **Eröffnungsabend** am 21. Mai in der Trinitatiskirche gestaltet das schweizerische **Ensemble Collective of Unfinished Creation** um die Flötistin Darina Ablogina mit einer zeitgenössischen Audio-Visual-Installation der Künstlerin **Christina C. Messner**, danach interpretiert das Vokalensemble **Cinquecento** die ergreifenden Klagelieder des biblischen Propheten Jeremia von Giovanni Pierluigi da Palestrina.

Am Folgetag am 22. Mai lädt das Ensemble **GaMuAk** sowie das neu gegründete Ensemble **PastForward** um den Violinisten Shunsuke Sato in das Museum für Ostasiatische Kunst zur koreanischen Musik- & Tanztradition sowie Musik des 19. Jahrhunderts aus Japan und Europa ein.

# zamus:

zentrum für  
alte musik  
köln

Der **early music marathon** am 24. Mai präsentiert nach einem interaktiven Familienkonzert mit Bastelworkshop im Bürgerzentrum Ehrenfeld vier weitere Kurzkonzerte im Stadtgarten Köln sowie der Christuskirche zu arabischen Gesängen, Opernszenen und unerhörten Frauenstimmen in der Alten Musik. Danach darf beim historischen Tanzball ausgelassen getanzt und gefeiert werden.

Am 30. Mai nimmt der **Round Table Alte Musik** Fragen zu Klassismus und der sozialen Dimension von Alter Musik in den Blick. Wer kann Alte Musik machen und Hören? Mit Kurzvorträgen, Gesprächen und Workshop wird über soziale Barrieren, Chancen und die Zukunft der Szene diskutiert.

Am gleichen Abend entwirft die Choreografin Stephanie Thiersch für die **Abschlussveranstaltung** in St. Michael eine eindringliche Performance für drei Tänzerinnen von **MOUVOIR** und die sechs Sänger:innen der **Kölner Vokalsolisten**: Werke von Barbara Strozzi begegnen dem mystischen Iroha-Gesang (UA) der in Köln lebenden Komponistin Malika Kishino, eine Auftragskomposition von zamus: zentrum für alte musik (KGAM e. V.), ermöglicht von der Ernst von Siemens Musikstiftung.

Über Ihren Besuch und eine Berichterstattung freuen wir uns sehr und stehen für weitere Informationen und Interviewanfragen zur Verfügung.

Eine kurze Programmübersicht finden Sie unten.

Für weitere Informationen und das vollständige Programm: [zamusfestival.de](http://zamusfestival.de).

Pressefotos & Festivalprogrammheft zum Download: [zamus.de/presse](http://zamus.de/presse)

Tickets unter [zamusfestival.de](http://zamusfestival.de), Theaterkasse Neumarkt oder telefonisch:

+49 221 9874 38 21 (Mo, Mi, Fr 10:00–14:00 Uhr)

Pressekontakt & Akkreditierung :

Sophie Haumann: [presse@zamus.de](mailto:presse@zamus.de), +49 155 10703667

# zamus:

zentrum für  
alte musik  
köln

Veranstalterin:

**Kölner Gesellschaft für Alte Musik e.V.**

zamus: zentrum für alte musik köln

Mélanie Froehly, Geschäftsführerin

Heliosstraße 15, 50825 Köln

## Förderung



**Stadt Köln**  
Kulturamt

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung  
NRW

ernst von siemens  
musikstiftung

## Mit freundlicher Unterstützung von



MUSEUM FÜR  
OSTASIATISCHE  
KUNST KÖLN

Museum  
Schnütgen



Deutschlandfunk



**KÄNGURU**  
STADTMAGAZIN FÜR FAMILIEN IN KÖLN BONN

**KULTURLISTE**  
KÖLN e.v.



Studio  
Audience



Wir bedanken uns außerdem für die enge Zusammenarbeit und Unterstützung bei mittendrin e. V., dem Deutschen Schwerhörigenbund e. V. und dem Humboldt-Gymnasium Köln.

# zamus:

zentrum für  
alte musik  
köln

## **Programm:**

### **Eröffnungsabend**

Do, 21.05., Trinitatiskirche, Filzengraben 4, 50676 Köln

19:00 Uhr **Paradise re-load / Die Geschichte von Luzifers Sturz**

**Collective of Unfinished Creation** mit Audio-Visual Installation von **Christina C. Messner** und polyphoner Chormusik der Renaissance

20:30 Uhr **Klagelieder aus dem Exil**

### **Cinquecento**

Im zweiten Konzert des Abends interpretiert das Vokalensemble Cinquecento die ergreifenden Klagelieder des biblischen Propheten Jeremia von Giovanni Pierluigi da Palestrina.

### **Ostasiatischer Abend**

Fr, 22.05., Museum für Ostasiatische Kunst, Universitätsstraße 100, 50674 Köln

19:00 Uhr **Utopie des Augenblicks**

### **GaMuAk**

Koreanische Musik- und Tanztradition

20:30 Uhr **Prélude à l'après-midi au Japon**

### **PastForward Ensemble**

Das PastForward Ensemble präsentiert japanische und europäische Werke (u. a. Miyagi, Debussy). Der Abend kombiniert Musik, Bewegung und kulturelle Entdeckungen in der besonderen Museumsatmosphäre. Tagesticket inkl. Tee & Onigiri (vegane Optionen verfügbar)

Sa, 23.05., VENTANA, Elisabeth-von-Mumm-Platz 1, 50937 Köln

19:30 Uhr **Von Troubadouren und Nachtigallen**

### **Ensemble Céladon**

Interpretation der höfischen Lieder der Minnesänger des 12. Jahrhunderts, begleitet von Getränken und Sauerteigbrot.

So, 24.05., 11:00–22:00 Uhr

### **zamus: early music marathon**

Bürgerzentrum Ehrenfeld / Stadtgarten / Christuskirche

Büze – Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Straße 429, 50825 Köln

11:00 Uhr **Wietje im Land der Farben**

Flautando Köln

Kinderkonzert (3–7 Jahre) mit anschl. Kreativ-Workshop

Stadtgarten Köln, GREEN ROOM, Venloer Str. 40, 50672 Köln

13:30 Uhr **Echoes of Heritage**

### **Oriental Echo**

Spirituelle Klangwelt des Nahen Ostens: christliche Hymnen, traditionelle Gesänge und zeitgenössische Werke mit Gesängen auf Arabisch und Aramäisch.

# zamus:

zentrum für  
alte musik  
köln

Stadtgarten Köln, Konzertsaal, Venloer Str. 40, 50672 Köln

15:00 Uhr **Oh lovely peace**

**Anastasiia Kolabanova, zamus: amateur barock orchester**

Barocke Operszenen über den Sündenfall und den Verlust des Paradieses mit Werken von Händel, Lully, Bach und Fasch.

Stadtgarten Köln, Konzertsaal, Venloer Str. 40, 50672 Köln

16:30 Uhr **Die Träume des Aeneas**

**Orquesta Barroca de Sevilla, Sigrid T'Hoof**

Inszeniertes Konzert mit Texten aus Vergils „Aeneis“ und Musik von Rebel, Irribarren und Durón, aufgeführt mit Kölner Lateinschülern.

Christuskirche, Dorothee-Sölle-Platz 5, 50672 Köln

18:00 Uhr **Eva's Return**

**Evas Äpfel**

Musikalisch-literarische Spurensuche durch Jahrhunderte weiblicher Perspektiven von Mittelalter, Renaissance und Barock.

Stadtgarten Köln, Konzertsaal, Venloer Str. 40, 50672 Köln

20:00 Uhr **Historischer Tanzball**

**Martin Erhardt, Mareike Greb, zamus: impro lab Ensemble**

Mitreibende historische Gruppentänze und Improvisationen – keine Vorkenntnisse erforderlich.

Mo, 25.05., Kolumba, Kolumbastr. 4, 50667 Köln

12:00 Uhr: **Au travail! Ein Spazierkonzert mit den Bremer Stadtpfeiferinnen**

**[hanse]Pfefferey**

Geführter Spaziergang durch die Innenstadt Kölns mit musikalischen und informativen Exkursen.

Aula St. Aposteln, Apostelkloster 1b, 50672 Köln

14:00 Uhr **zamus: academy – junge Talente**

**Clara Blessing, Robert Oberaigner, Stipendiat:innen**

Klassische Bläserquintette mit den Nachwuchstalenten der Alte-Musik-Szene

Di, 26.05., St. Ursula, Ursulaplatz 24, 50668 Köln

19:30 Uhr **Das unvollendete Paradies**

**VOX BONA**

Motetten von Bach, Brahms und Sandström über das Paradies, den Tod und die Hoffnung.

Mi, 27.05., Deutschlandfunk Kammermusiksaal, Deutschlandradio, Raderberggürtel 40, 50968 Köln

19:00 Uhr **Plectrum Musicum**

**Primary Colours**

Werke von Giovanni Legrenzi, Philipp Friedrich Buchner und Johann Rosenmüller

# zamus:

zentrum für  
alte musik  
köln

20:30 Uhr **Cassandras Stimme**

**Yongbeom Kwon, Daniel Trumbull, tiefsaits**

Die Cassandra-Kantate von Benedetto Marcello mit Stimmen der Klimabewegung aus den letzten 50 Jahren.

Beide Konzerte werden vom Deutschlandfunk aufgenommen und am 31.05.2026, ab 21:05 im Konzertdokument der Woche ausgestrahlt.

Do, 28.05., Museum Schnütgen, Cäcilienstraße 29–33, 50667 Köln

18:30 Uhr **Arcadia: Death in Paradise**

**opia feat. Bryan Benner**

Werke von Claudio Monteverdi, Salomone Rossi, Dario Castello, Giovanni Legrenzi, Carlo Gesualdo da Venosa

TURISTARAMA, Mauritiussteinweg 102, 50667 Köln

20:00 Uhr **Die gestohlene Zeit**

**tiefsaits**

Stummfilm „Berlin. Die Sinfonie der Großstadt“ mit Musik von Bach, eine Uraufführung von Friedemann Stolte

Fr, 29.05. Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20, 50678 Köln

19:30 Uhr **Die ganze Welt war einmal ...**

**Kai Wessel, Brosse Consort**

Musik für Gambenconsort von Anthony Holborne, Michael East, John Ward, Luca Marenzio, Tomás Luis de Victoria sowie eine Uraufführung von Kai Wessel

Sa, 30.05., Pattenhalle Ehrenfeld, Christianstraße 82, 50825 Köln

10:00 Uhr **Round Table Alte Musik – Klassismus, Alte Musik und ihre soziale Dimension**

Friederike Kawlath, Verena Brakonier, Andrea Pyttlik, Susanne Wankell, Farimah Karimi, Anja Tovirac (Moderation: Charlotte Nachtsheim)

Diskussion über soziale und ökonomische Barrieren in der Alten Musik, Arbeitsbedingungen und Zugang für Musiker:innen und Publikum.

**Abschlussveranstaltung**

Sa, 30.05., St. Michael, Brüsseler Platz 13–15, 50674 Köln

19:30 Uhr **Cobalt Garden – Ein choreografisches Konzert**

**Stephanie Thiersch, MOUVOIR, Kölner Vokalsolisten**

Tanz- und Musikperformance mit einer Uraufführung von Malika Kishino, gefördert von der Ernst von Siemens Musikstiftung

Konzerteinführungen mit Midori Seiler jeweils 20 Minuten vor jedem 1. Konzert des Tages.